

Dresdner Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

Konzert in Wilsdruff

Sonntag, den 17. Januar, im „Goldenen Löwen“
unter Mitwirkung von Frau Maria Stenz-Smeindl (Harfe)

Vortragsfolge

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1a Wach auf! aus „Meistersinger“ | } Richard Wagner |
| b Der Glaube lebt, die Taube schwebt aus „Parsifal“ | |
| c Erwacht aus „Rienzi“ | |
| 2 Harfensoli | |
| 3 An die Musikanten | Hubert Waelrant |
| 4 Mach mir ein lustigs Viedelein | Hans Christoph Haiden |
| 5a Landsknechtsständchen | } Orlando di Lasso |
| b Scholied <i>2x Scholied</i> | |
| Pause | |
| 6 Vier Lieder aus dem Zyklus „Lob der Arbeit“ | |
| a Lied der Zimmerleute | } Walter Rein |
| b Der Schäfer | |
| c Die Bauern | |
| d Die Bergleute | |
| 7 Ehre mit Harfe | |
| a Ave verum | Wolfgang Amadeus Mozart |
| b Engelchor für Knabenchor und Harfe (Uraufführung) | Carl Schmidtgen |
| 8 Volkslieder | |
| a Von den zwei Hasen | } Bearbeitet v. A. v. Othegraven |
| b Der Ruckuck und der Jägersmann | |
| c Di Pinzgauer | |
| d Ein Jäger aus Kurpfalz | |

Handwritten: „Guten Abend, gute Nacht“
„Das klingen die Hornen“

Änderungen vorbehalten

Mitglied des Reichsverbandes der gemischten Chöre Deutschlands in der Reichsmusikkammer

Richard Wagner (1813—1883):

a) „Wach auf!“

Wach auf, es nahet gen den Tag;
ich hör singen im grünen Hag
ein wonnigliche Nachtigall,
ihr Stimm durchdringet Berg und Tal;
die Nacht neigt sich zum Okzident,
der Tag geht auf vom Orient,
die rotbrünstige Morgenröt
her durch die trüben Wolken geht.

Wach auf, du liebe deutsche Welt!
Blick auf zum klaren Himmelszelt!
Vergangen ist des Winters Nacht,
der Frühling braust durchs Land mit Macht.
Laßt drän der Feinde finstern Chor,
der Lenz trägt uns das Banner vor!
Das Reich sollen sie lassen stahn,
das unsrer Väter Schwert gewann.

b) „Der Glaube lebt, die Taube schwebt“ aus „Parsifal“

Der Glaube lebt,
Die Taube schwebt,
Des Heilands holder Bote,
Der für euch fliehet,

Des Weines geniehet
Und nehmt vom Lebensbrote,
Selig im Glauben und Liebe.

c) „Erwacht“ aus „Rienzi“ (Doppelchor im Lateran)

Erwacht! Ihr Schläfer nah und fern, und hört die frohe Botenschaft an,
Daß Romas schmacherlöschner Stern vom Himmel neues Licht gewann,
Seht, wie er strahlt und sonnengleich in ferne Nachwelt siegend bricht!
Zur Nacht sinkt Schmach so totenbleich, zum Bonnetag zeigt Freiheitslicht.